

Vom Präsi-(Team)



Kudi von Felten genüsslich mit seinem jüngsten Spross Lars

Liebe Turnerschar

„An kleinen Dingen soll man Freude haben“; dies ist ein Motto von mir persönlich. Im Moment habe ich besonders Freude an unserem 2. Sohn Lars. Er ist zwar noch klein, aber ganz und gar kein „kleines Ding“. Er ist ein kleiner Erdenbürger und kann seinen Willen bereits lautstark kundtun. Letztlich ist Lars auf meinem Bauch eingeschlafen, ein unbeschreibliches Gefühl. So ein Gefühl entschädigt dann auch die weniger schönen Momente (Aufstehen in der Nacht, Windeln wechseln, etc.)

Letzten Samstag war ich mit unserem 1. Sohn Kai im Vaki-Turnen. Als er in der Turnhalle an den verschiedenen Posten sein Bestes gab, war ich stolz und glücklich. Und als er mich verschmitzt anschaute, wenn er einen Streich spielen wollte, musste ich lachen (und es flogen Erinnerungen von meiner Kindheit durch meinen Kopf...).

Am Nachmittag war ich noch bei einem Kollegen und half ihm bei seinem Umbau. Nach getaner Arbeit sassen wir zusammen und tranken ein Bier, ein ruhiger Moment um über alte Zeiten zu plaudern. Ein Moment zum Geniessen... Und als ich nach Hause kam wartete meine Familie auf mich. Wir assen frischen, selber gemachten Zopf zum Nacht. Dies sind nur einige Momente, die ich an einem Tag erleben durfte. Ich hatte viele Erlebnisse und freute mich an den „kleinen Dingen“.

In 2 Monaten werden die Silvesterparty und die Turnervorstellungen bereits Vergangenheit sein. Die Silvesterparty verspricht wieder eine berauschende Nacht für alle Partygänger zu werden. Die Turnervorstellungen mit dem Motto „Circus RITARDO“ werden in jeder Hinsicht unvergesslich. Wir haben ein neues Konzept und die Besucher werden bestimmt einmal mehr staunen über die Ideen und die Kreativität unserer Turnerschar.

Bei diesen Anlässen werden aber wir Mitglieder vom STV Niederwil wieder aufs Neue gefordert sein, sei es beim Bauen, beim Dekorieren, beim Servieren, beim Kochen, beim Putzen, beim Irgendetwas machen oder bei einem Auftritt in der Manege. Es werden anstrengende Zeiten auf uns zukommen. Ich bin aber überzeugt, dass zwischen den hektischen Einsätzen auch noch Zeit bleiben wird, um spezielle Momente geniessen zu können. Sei es nach getaner Arbeit das oben bereits erwähnte Bier (Kafi, Bacardi-Cola, etc.); sei es wenn jemand einen Witz erzählt oder wenn sich das Publikum für den Einsatz in der Manege mit Applaus bedanken wird. Ich denke, in der heutigen schnelllebigen Zeit sind diese speziellen Momente sehr wichtig, jeder sollte sich diese Zeit nehmen und an den „kleinen Dingen“ Freude haben können.

Mit Turnergruss

Kudi von Felten

Nachwuchs im Hause Präsi

Wir gratulieren Sonja und Kudi von Felten herzlich zu ihrem jüngsten Spross



und wünschen der jungen Familie viel Freude und alles Gute.

Die ganze Turnerschar

Wir freuen uns auf weiteres Kinderlachen, noch mehr Händchen, die viel Unsinn machen, kleine Füßchen, die durch die Wohnung jagen und viele, viele Fragen...

 Herzlich Willkommen

Lars

12.10.2010 22.11 h 4560 g 54 Cm

Wir sind überglücklich



Sonja, Kurt und Kai von Felten-Rensch Nesselbacherstrasse 2 5524 Niederwil AG

Männerriegler erklimmen das Faulhorn im Berner-Oberland

Dieser Berg hatte uns schon 2008 gerufen, aber der Schnee und Regen war damals übermächtig gewesen. Dafür hatten wir dieses Jahr Erfolg. Bei wunderprächtigen Wetter fanden sich am 21. August 16 Männerriegler, davon 2 Eintagesausflügler vor dem Bushüsli, um die Reise ins Berner Oberland anzutreten. Das Ziel „Grosse Scheidegg“ wurde mit

wenigen Umsteigeorten mit den ÖV erreicht. Den feinen Käseàpero mit dem obligaten kühlen Weissen, den wir während der Bahnfahrt einnahmen, brachte uns auf Touren. Wirklich aufmerksam von unseren Kameraden. Besten Dank. Auf der Grossen Scheidegg empfing uns herrliches Wetter und prächtige Aussicht rundherum auf die Bergwelt. Nach kurzem Aufenthalt zogen wir von dannen Richtung First, die wir nach ca. 1 ½ Std. erreichten. Das Picknick aus dem Rucksack für die einen, und für die anderen das Berg-Restaurant, das uns mit den nötigen Vitaminen auf den Weg zum Faulhorn versorgte. Hätte nie gedacht, dass das Faulhorn so viele Wanderlustige anzieht. Fast wie auf der Zürcher Bahnhofstrasse begegneten wir vielen Menschen klein und gross. Unsere Eintagesausflügler verliessen uns bald und traten den Heimweg wieder an. Am Bachalpsee genossen wir beim Stundenhalt das Konzert zweier Alphörner, gekonnt vorgetragen von Weiblein und Männlein. Das grandiose Wetter tröstete uns auf dem kommenden Anstieg.



Stehend von li: Thomi Moor, Jörg Keller, Ralph Stadelmann, Kurt Hilfiker, Urs, Gratwohl, Jos, Baumgartner, Erich Hegglin, Christoph Buess, Pius Schüepp, Toni Hufschmid, Hansruedi Schüepp, kniend von li: Markus Strebel, Kurt Heimberg, Kurt Vock, Richi Gauch, Alois Meier

etwa nicht?! Bereits um 06:30 Uhr in der Früh, standen die meisten der Teilnehmer auf der Heli-Plattform, um den Sonnenaufgang zu genießen. Einfach phänomenal und eindrucksvoll. Die dabei genossene Weitsicht brachte uns die Schönheit und Herrlichkeit auf dieser Höhe so richtig nahe. Nach dem anschließenden Frühstück hieß es den zweiten Teil der Wanderung anzugehen. Bei diesem Wetter keine Frage. Unterwegs Halt auf der Alp Mendlenen, mit Köstigung aus dem Zapfhahn und kleinem Znüni. Für allfällige Notfälle wurde noch ein Döschen Murnelisalbe erworben. Auf dem weiteren Weg begegneten uns wiederum viele Wanderbegeisterte. Nach etwas mehr als 4 Stunden, die unterwegs wiederum mit fantastischer Aussicht auf den Briener- und Thunersee und Alpenwelt tröstete, kamen wir auf der Schynige Platte an. Müde und aber glücklich, bestiegen wir die Bergbahn. Nicht ohne vorher der Bergwelt zu zuprosten und zu verabschieden.

Zuhause empfing uns die Kreuzwirtin Uschi mit einem gedeckten Tisch vor dem Bushüsli. Bei Pouletflügeli und einem köstlichen Bier, wurde der Ausklang unserer Reise beendet. **Uschi, ein herzlicher Dank von den Männerrieglern.** Bei grandiosem Wetter sind wir gegangen und kehrten auch wieder heim. Der Reiseleiter verdankt dies nicht nur dem Wettergott, sondern bedankt sich auch bei den mitgereisten Kameraden.

Hansruedi Schüepp

Geräteturnen



Dario Keller

Am Sonntag, **19. September 2010** fand der **kantonale Mannschaftscup** in Untersiggenthal statt. Am letzten Wettkampf dieser Saison stellten alle nochmals ihr Können unter Beweis. Mit guten Übungen starteten alle 3 Teams in den Wettkampf und die letzten harten Trainings vor dem Wettkampf haben sich teilweise auch gelohnt.

Doch leider reichte es nicht bis ganz nach vorne, denn hier und da haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Unsere Turner haben folgende Plätze erreicht:

- K2: **12. Rang** (Niklas Bachmann, Samuel Küng, Nik Imboden und Jonathan Rudolf)
- K3: **12. Rang** (Edi Bernardino, Joel Hulliger, Claudio De Odorico und Hadi Hasani)
- K4: **9. Rang** (Sandro Probst, Dario Keller, Patrik Bachmann und Luca Huber)

Das Leiterteam gratuliert allen ganz herzlich.

Fotos findest du in der Bildergalerie auf www.stv-niederwil.ch

Im Grossen und Ganzen blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück und jeder Turner kann stolz auf sich sein.

Nun ist es wieder soweit und das Training für die **Turnervorstellung** vom **7./ 8. Januar 2011** beginnt.

Reto Keller



Mit Helm und abartigem Mut...

12 müde Gesichter trafen sich am Samstagmorgen, 4. Sept. um 07.00 früh zu einem ausgedehnten Brunch im Spycher und fuhren anschliessend um 07.10 los nach Mettmenstetten. Die Aktivriege wollte schauen wie es sich anfühlt, wenn man ins eiskalte Wasser geworfen wird... wortwörtlich – und dies von einer GROSSEN Schanze. Wir näherten uns dem grossen Wasserbecken und der grossen Skisprungschanze. Mit angezogenem Helm, Neopren und richtigen Skischuhen musste jeder einen Köpfler vom 3m Sprungbrett machen zum annätzen (es gab auch welche die da schon kneiften) und merken dass man mit Skischuhen nicht schwimmen kann;-) Grosses, kaum aufgehörendes Gelächter dann, als Kari und Thöme den ersten Sprung von der Skisprungschanze wagten und schon ziemlich weit flogen!

Die abartigen Akros wurden immer halsbrecherischer und die Anlauftrampe immer höher hinauf gezogen, so das sich dann Kari auch einmal kurz vor dem Absprung die Sache doch noch anders überlegte und die Notvariante wählte...;-) zum Schluss dann ganz ohne Ski's probierten wir noch die Rutschbahn aus, teilweise auch zu zweit, was dann alle Höhen- und Weitenrekorde schlug! Nach einer kleinen Jammerphase zogen wir die Helme wieder ab und fuhren mit dem Büssli nach Engelberg, wo wir ein Idyllisches Picknick machten unter erfrischenden Wasserfällen. Nach der Stärkung meldeten wir uns im Seilpark zur nächsten Mutprobe an. In Marki's Park bekamen wir erneut einen Helm und Ausrüstung und kraxelten dann die Bäume hoch, überwandern unsere Höhenangst nochmals und fuhren Seilbähnli! Die Gesichter nahmen manchmal etwas komische Ausdrücke an, als man sich ins leere stürzen musste und der Seilrolle zu vertrauen hatte... erschöpft und stolz genossen wir danach unser erster Apéro. Nach dem Bezug der Unterkunft und dem Spaghettiplausch ging's dann los mit der Suche nach dem richtigen Schuppen! Reto und Luca prüften auch noch ob die Security ihren Job richtig macht und Thöme entpuppte sich als richtiger Tanzbär;-) Die Handy Toasts ernährten die halbe Tanzbühne und hie und da waren nicht alle Gläser ganz dicht... den Rest könnt Ihr euch ja vorstellen...;-) Am Tag danach ging's dann richtig los, als wir auf den Jochpass wanderten und sich Staldi auf seine inneren Organe konzentrieren musste... Nach einer mehrstündigen Wanderung und kurzen Pause auf dem Gipfel fassten wir erneut einen Helm, was für viele von uns bedeutete dass es wieder einmal gefährlich wird... Mit Ballonbereifung donnerten wir auf DevilBikes in den Trübsee hinunter, manch einer jammerte wieder wegen irgendwelchen Beschwerden.... Müde aber sehr stolz auf den eigenen Mut fuhren wir dann mit dem Büssli wieder heimwärts!

Benny Heimberg

Herbstreise des Frauen-Fitness in den „Marronikanton“

Die Reise vom 9./10. Oktober führte in den Tessin, ans „Festival della castagna“ – Kastanienfest in Ascona. Mit Zug und Kleingepäck, für zwei Tage, organisierte Sybille Muster einen gemütlichen Ausflug – besten Dank.

In Locarno bezogen wir eine luxuriöse Jugendherberge und konnten uns zu Fuss, in ¼ Stunde nach Ascona begeben.



Das Kastanienfest hatte einige Marktstände mit Hand- und Fertigkeiten aus den Kastanien, wie: Brotaufstriche, Konfitüren, Honig, Kuchen, Kekse, Sirup und Salben. Rund 20 t Marronin werden über dem Feuer in den Pfannen gebraten.

Nach dem Marktbesuch begaben wir uns an die Wärme, zu einer feinen herbstlichen Pizza und auserlesenem Boccacino.



Unter der Strassenbrücke gab es eine tolle Bar mit Sitzlounge, diese nutzten wir und nahmen zur Verdauung tolle Caipirinas ein.

Auf den Abend kehrten wir Richtung Herberge zurück, richteten uns ein und machten uns auf ins Nachtleben von Locarno. Abendessen war irgendwie zuviel, aber ein Dessert hatten wir noch nicht.

In der Nähe des Bahnhofs liessen wir uns nieder, da zwei von unserer Elfergruppe bereits mit dem Nachtzug heimreisten.

Für die restlichen endete der Abend in einer Bar mit Caipirinas.

Am Sonntagmorgen nach dem exklusiven Frühstücksbuffet überlegten wir, dem Wetter entsprechend, was zu tun wäre. Sybille machte sich kundig und es ging Richtung heimwärts.



Von Links: Irma Meier, Barbara Gisler, Ruth Stadelmann, Claudia Dellemann, Ruth Strebel, Mirjam Baumgartner, Manuela Keller, vorne: Miriam Seiler

In Göschenen stiegen wir aus und fuhren nach Andermatt hoch. Es war herrlich: die Berge, die Sonne die gute Terrasse mit einem Vesper.

Als sich die Sonne zur Neige legte, reisten wir zurück und in den Zügen ins Freiamt. Die letzten vier Niederwilerinnen fanden noch den Abschluss bei einem Kaffee im „Chrüz“. Irma Meier

„Für ä tüüfä gsundä Schlaaf“



Unsere Veteranenreise am 14. Sept. 2010 starteten wir mit Sonnenstrahlen und gut gelaunten 31 Reisemitglieder davon 12 Frauen und 19 Veteranen. Die Fahrt mit dem Teufer Parlybus ging nach Weesen am Walensee. Unterwegs an der Autobahnraststätte Glarnerland stiegen Hans und Rösli Vock zu uns in den Bus. Sie kamen direkt von der Bärenbodenalp.

In Weesen bestiegen wir das Extraschiff. Kapitän Markus Schärer und seine Crew, erklärten uns die schönen Seiten links und rechts des Walensees. Wirklich interessant. Für fast alle war es die erste Fahrt auf diesem See. Es gab viel bis jetzt Unbekanntes zu sehen und zu hören. Insgesamt 75 Minuten genossen wir das stille Gleiten des Schiffes.

In Walenstadt, immer noch bei strahlendem Sonnenschein, spazierten wir vom Schiffssteg in den Dorfbereich und damit zum Hotel Churfürsten,

wo wir freundlich empfangen wurden. Im Speisesaal konnte jedes aus der Speisekarte für sich wählen was das Herz beehrte. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Schänis zur Firma wo wir uns in der Herstellung der BICO-Matratzen ausführlich und gekonnt beraten ließen. Da am gleichen Tag das Inventar aufgenommen wurde, war die Produktion still. Wir haben trotzdem eine eindruckliche Präsentation des Herstellers bekommen. Also wirklich ‚für e tüfe und gesunde Schlaf‘.

Das Wetter meinte es bis am Abend gut mit uns, bis der Regen kam und somit eine Gruppenfoto leider im Regen unter ging. Im trockenen genossen wir die Heimfahrt.

Ich danke Toni Meier für die Organisation des Besichtigungsortes. Wir hatten mit Marcel Teufer einen kompetenten Chauffeur gehabt. Die Internetseite WWW.BICO.CH gibt ausführlich Auskunft für umfassende Informationen.

Hansruedi Schüepp



An der kleinen Kinderwiege freut hat Max Meier, weil sie ein kleines Kunstwerk der damaligen Zeit darstellt

Exkursion Männerriege

Traditionsgemäss begeben wir uns jeweils in der zweiten Herbstferienwoche auf Erkundungstour. Dieses Mal organisierte Hansjörg Haldimann die Besichtigung des Schweiz. Militärmuseums in Full AG. Dies ist aber nicht mit dem Festungsmuseum im Dorfteil Reuenthal, das wir vor Jahren besucht hatten, zu verwechseln!

Pünktlich, und das hat perfekt geklappt, fuhren wir in einem kleinen Konvoi Richtung Full. Da viele immer noch das Festungsmuseum vor den Augen hatten, waren wir überrascht, welche riesige, alte Werkhalle auf unseren Einlass wartete.

Nach Eröffnung des Festungsmuseums im Jahr 1989 wurde 1998 im Ortsteil Full das **Militärmuseum** eingeweiht. Im Jahr 2004 bezog das Museum die jetzige grosse Hauptausstellungshalle mit gut 6'000m² Ausstellungsfläche. Im Frühjahr 2010 wurde die zweite Ausstellungshalle mit 3'000m², die «**Divisionär Fred Heer-Halle**», eröffnet.

Als kompetenten Kenner führte uns Theo Lang, selbst ein Männerriegler von der MR Gebensdorf, durch die Ausstellung. Immer wieder konnte er uns Interessantes erklären und wusste Spannendes zu den Ausstellungsobjekten zu berichten. Das Schweizerische Militärmuseum Full ist das grösste ständig der Öffentlichkeit zugängliche Militärmuseum der Schweiz. Von besonderem Interesse ist der Umstand, dass es nicht allein Panzer, Fahrzeuge und Waffen der Schweizer Armee zeigt, sondern dass es diesen vergleichend auch diejenigen ausländischer Armeen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges gegenüberstellt. Weltweit einzigartig sind die gezeigten Werksammlungen der Oerlikon-Bührle AG mit Flugabwehr- und Flugzeugwaffen und der MOWAG GmbH Kreuzlingen mit gepanzerten und ungepanzerten Fahrzeugen von den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart.

Beim durchstreifen der Ausstellung, die auf vielen verschiedenen Etagen mit viel Herzblut angelegt ist, spürten wir die Begeisterung der Mitglieder, die unzählige Stunden in diese Ausstellung investierten. Dass die Ausstellung lebt, zeigt sich, dass laufend renoviert, gepflegt und wieder umgestellt wird. Ein Garant, dass diese Objekte in einem Top-Zustand der Nachwelt erhalten bleiben.



Nachdem wir die erste Halle gesehen hatten, ging's in wenigen Schritten in die neu eröffnete Panzerhalle. Was wir da zu sehen bekamen, hatte sich wohl keiner vorstellen können: Fein säuberlich in Reih und Glied werden Kampf- und Schützenpanzer sowie Panzer-Haubitzen, aber auch Lastwagen und Zugfahrzeuge mit Geschützen des In- und Auslands gezeigt.

In einem Geländediorama in der Halle werden Fahrzeuge und Waffen der Kriegführenden Armeen des Zweiten Weltkrieges gezeigt. Und der Clou an der Sache: Fast alle Fahrzeuge sind fahrtauglich und können jederzeit für Vorführungen verwendet werden.



Rege diskutieren Viktor Meier, Kurt Heimberg, Alois Meier, Hansruedi Schüepp, Erich Hegglin und Kurt Seiler

Unter der Erdoberfläche im hintersten Teil der Halle führte uns der Rundgang durch originalgetreue, vollständig ausgestattete Unterstände der deutschen und der französischen Armee aus dem Jahr 1940. Nach der gut zweistündigen Besichtigung meldete sich dann langsam der knurrende Magen.

Mit einer süßen Reusswelle zum wärmenden Kaffee verabschiedeten wir uns bei Theo Lang und fuhren heimwärts. So kam es für viele gelegen, dass unsere nachbarschaftliche Männerriege in Fi-Gö zur Metzgete geladen hatte. Etliche von uns nahmen diese Gelegenheit wahr, um mit einer währschaften Metzgete wieder zu Kräften zu kommen. Der offerierte Metzgerkafi genossen wir als Abschluss ganz besonders. Herzlichen Dank MR-Fi-Gö!!

Da auch die Jungwacht an diesem Abend den Fondueabend angesagt hatte, wurden auch sie von einigen Männerriegler noch beehrt.

So ging der eindrückliche Abend nur zu schnell wieder seinem Ende entgegen. Ein herzliches Dankeschön gilt Hansjörg Haldimann für die Top-Organisation des Abends, sowie an Thomas Peterhans für die Fahrt mit dem Kleinbus. *Thomi Moor*

Unihockey Herren gut in die neue Saison gestartet

Am Sonntag dem 24. Oktober fand die 2. Runde in Kaisten statt. Mit einem dezimierten Kader von 9 Spielern trafen wir uns vor Ort. Unser erstes Spiel bestritten wir gegen RHC Untersiggenthal.

Beim zweiten Spiel hiess der Gegner White Horse Legnau II. Pünktlich um 09:55 begann das erste Spiel, alle waren einigermaßen wach und konzentrierten sich auf das Match.

Besonders hervorzuheben ist unsere neue Verpflichtung in dieser Saison **Lukas Horat**, welcher sich mit 3 Toren zum Matchwinner mauserte.



Das Spiel verlief ausgeglichen wobei am Ende unsere Tor Effizienz besser war, 6 - 5 Schlussresultat. Beim zweiten Match waren nun endlich alle wach und wollten einen weiteren Sieg einfahren. Dies gelang sehr gut, obwohl unser Goali Ebi in den letzten Spielminuten seinen Shutout verschenkte. Schlussresultat 6 - 1. Weiterhin stehen die Unihockey Herren des STV Niederwil an der Tabellenspitze mit 8 Punkten, 2 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Das Spiel verlief ausgeglichen wobei am Ende unsere Tor Effizienz besser war, 6 - 5 Schlussresultat. Beim zweiten Match waren nun endlich alle wach und wollten einen weiteren Sieg einfahren. Dies gelang sehr gut, obwohl unser Goali Ebi in den letzten Spielminuten seinen Shutout verschenkte. Schlussresultat 6 - 1. Weiterhin stehen die Unihockey Herren des STV Niederwil an der Tabellenspitze mit 8 Punkten, 2 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Herren Aktive KF 4. Liga Gruppe 10

Saison 2010/2011

Resultate	Tabelle	Nächste Spiele						
Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	STV Niederwil AG	4	4	0	0	25:11	+14	8
2.	UHC Obersiggenthal	4	3	0	1	35:16	+19	6
3.	Unihockey Limmattal IV	4	3	0	1	21:16	+5	6
4.	Wild Goose Wil-Gansingen II	4	3	0	1	21:18	+3	6
5.	UHC Zurzach	4	2	0	2	28:23	+5	4
6.	RHC Untersiggenthal	4	2	0	2	24:26	-2	4
7.	TV Birrhard	4	1	0	3	27:35	-8	2
8.	Berikon Bulls II	4	1	0	3	24:32	-8	2
9.	White Horse Lengnau II	4	0	1	3	17:26	-9	1
10.	Niederrohrdorfer Flyers	4	0	1	3	21:40	-19	1

Die nächste Runde findet am Sonntag, 21.11.10 in der Zentrumshalle in Urdorf statt.

Gegner: **14:30** TV Birrhard

16:20 Wild Goose Wil-Gansingen II

Fans sind immer herzlich willkommen!

Kevin Schmid



Kant. Nationalturnertag am 6. August 2011 in Niederwil

Das zwölfköpfige OK-Team vom STV Niederwil, unter der Leitung von OK-Präsidentin Irma Meier, hat die Vorbereitungsarbeiten für diesen Anlass im kommenden Jahr, bereits in Angriff genommen.

Einige Höhepunkte zum Anlass bereits heute:

- > Teilnehmer aus der ganzen Schweiz, Aktive und Jugend
- > Attraktive Wettkämpfe in Vornoten und Zweikämpfe im Sägemehl
- > Festwirtschaft und andere Attraktionen
- > Abendprogramm

Nähere Infos folgen auf unserer Homepage und im nächsten Newsletter. (tm)



Noch träumt klein Elias vom Geräteturnen...

Zur Geburt von **Elias** gratulieren wir

Daniela und Christian Hufschmid, Nesselbach ganz herzlich.

Der kleine Erdenbürger, 47 cm und 2300 Gramm, ist am 2. September 2010 um 10.41 Uhr zu uns gestossen.

Wir schliessen uns der grossen Freude der Eltern an und wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Freude mit ihrem Sonnenschein.

Die ganze Turnerfamilie



Wir nehmen Abschied

Leider müssen wir von unserem langjährigen, lieben Vereinsmitglied und Männerriege-Kameraden

Jürg Veit, Nesselbach

Abschied nehmen.

An der GV des STV Niederwil vom 21. März 1992 trat Jürg Veit in die Männerriege des STV Niederwil ein. Mit Jürg hatten wir einen ruhigen Mitturner in unseren Reihen. Sein Engagement zeichnete sich vor allem in Ämtern, in denen er seine Stärken zeigen konnte. So war er bereits ab dem ersten Vereinsjahr 1992-1998 und 2001-2002 Riegenkassier.

Mehrere Jahre war er verantwortlich für die Abwicklung der Finanzen am Sportball. Galt es kleinere Anlässe der Männerriege zu unterstützen war Jürg immer ansprechbar. Die Männerriege wie der Turnverein konnte sich auf seine Zuverlässigkeit verlassen.

Auf dem Weg der erhofften Besserung verstarb Jürg überraschend nach einem Rückfall am Donnerstag, 11. November 2010 im Alter von 64 Jahren. Wir verlieren in Jürg einen liebenswürdigen Kameraden und ehemaliges Vorstandsmitglied

Wir werden Jürg ein ehrendes Andenken bewahren. *Hansruedi Schüepp*



Jürg Veit im April 2010

In Erinnerung und Gedenken an Walter Ineichen, Turnveteran der Turnveteranen Niederwil

Seit 1973 war Walter Ineichen in der Veteranengruppe Niederwil. Wir durften immer einen interessierten Menschen erleben. An den Anlässen der Orts- Freiamter- oder Kantonalen Turnvereinigungen nahm er immer teil wann immer er konnte.

1934 trat er dem STV Niederwil bei. Die Gründungsakte der Männerriege am 15. Febr. 1965 zeichnete er mit. Als ehemaliges Mitglied der Männerriege Niederwil war er immer präsent an Vereinsnähen. Gerne wirkte er an der Eingangskasse bei der Turnervorstellung, dem Silvesterball oder am Sportball. Walter hatte einen genauen Überblick über die Eintritte an diesen Anlässen, das „Strichlisystem“ liess in nicht im Stich. Ebenso zeigten sich seine Menschenkenntnis darin, dass er ehemalige Turner von früher her kannte und den Jüngeren vorstellte. Die Männerriege wie der Turnverein konnte sich auf seine Zuverlässigkeit abstützen wenn es darum ging einen bestimmten wichtigen Einsatz zu leisten.

Im 92. Altersjahr verstarb er am 8. November 2010. Der STV Niederwil sowie die Veteranen der Ortsgruppe Niederwil begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Wir werden Walter Ineichen in ehrender Erinnerung behalten.

Hansruedi Schüepp

Jugi & Ringerbuben am ANTV-Hit Ringen

Zwar war dies der letzte Wettkampf dieses Jahr am 6. November aber für viele von den Niederwiler Jungturner und Ringer war dies der erste. In Zuzgen wetteiferten die Jungs um eine Medaille auf der Matte, mit vier Zweikämpfen im Ringen.

Die Ringer unter der Leitung von Erich Meier starteten gemeinsam mit den Jungs der Ringerstaffel Freiamt. Die acht Jugibuben starteten eigenständig aber ebenfalls unter Coaching von Erich.

Alle wurden gegenseitig sowie von einigen Eltern angefeuert. Während die älteren Jungs bereits ihre Wettkampferfahrung in die Kämpfe einbrachten, war es spannend den jüngsten (5jährig) zuzusehen. Bei den einten kam schon Wetteifer auf, die anderen nahmen es doch gemütlicher.

In der jüngsten Kategorie bis 22kg nahmen nur aus dem Trainingsraum Niederwil teil. Gewonnen wurde diese von Fabien Meier, gefolgt von Lukas Geissmann und Noah Meyer. Hinter den Medaillenrängen Juri Leimgruber und Dario Meier.

Noch eine Bronzene Auszeichnung gelang Joel Meier in der Kat. bis 39kg.

Nur knapp verpasst hatte diese Marco Santagata mit 0.1 Punkt. Weiter auch: Ryan Gauch, Remo Meier, Adrian Rohner und Simon Koch. Aber nichts desto trotz, alle waren Gewinner, erhielten sie doch ein Kreuzchen sowie einen Erinnerungspreis und.... und vor allem Wettkampferfahrung, wie: Manuel Koch, Jonas Rohner, Joschua Waldner und Jasmine Meier.

Anzufügen ist noch, dass die 6 Niederwiler Ringer gemeinsam mit den Freiamtern den Wanderpokal für die meisten Riegenteilnehmer gewonnen und gefeiert haben.

Irma Meier



hinten links nach rechts: André Meier, Adrian Rohner, Jonas Rohner, Joschua Waldner, Ryan Gauch, Fabien Meier, Manuel Koch, Noah Meyer und Erich Meier

vorne links nach rechts: Joel Meier, Marco Santagata, Jasmine Meier, Lukas Geissmann, Dario Meier, Juri Leimgruber, Simon Koch (es fehlt Remo Meier)

Foto Nadja Leimgruber

Die Turnervorstellung bald in Griffnähe...

Die Vorbereitungen zur Turnervorstellung 2010 sind in vollem Gange. Woche für Woche sieht man das einmalige Projekt „Circus Ritardo“ wachsen – und man sieht auch bereits erste Ergebnisse: Plakate werden gedruckt. Das Programmheft ist fertig, Arbeitslisten kursieren und und und...!

Dieses Jahr bekommen sogar noch unsere Jüngsten eine Aufgabe: Wir verteilen vorgedruckte Postkarten mit dem Circus Ritardo-Plakat, welche sie an ihre Verwandten und Bekannten senden können um sie einzuladen!

Es macht riesig Spass mit dem motivierten OK! Wir sind immer wieder erstaunt über so viel Eigeninitiative und Ideenreichtum aller Mitglieder!

Wir freuen uns auf die restliche Vorbereitungszeit - nun wird es zu und her gehen wie im Circus!

Euer OK-Team, Katja Ender und Benny Heimberg

Montibesuch der OK-Mitglieder vom 31.08.10: :Stehend v.l.: Katja Ender, Denise Schmid, Fabienne Frei, Madlen Meier, Ruth Stadelmann, Andrea Steiger, Simon Stadelmann, Thomi Moor, Janine Humbel, kniend: Benny Heimberg, Fränzi Heimberg, Miriam Seiler



Manege frei im Circus Ritardo!

Turnervorstellung
CIRCUS
RITARDO
STV Niederwil

Freitag, 07.01.11
20.15 Uhr

Samstag, 08.01.11
13.30 & 20.15 Uhr

Platzreservation unter www.stv-niederwil.ch
Manegenpartner: Circus Monti

Was auf Italienisch „Die Verspätung“ bedeutet, leben wir in der Manege voll aus, denn zu spät kommen ist nicht immer schlecht, zumal auch wir dieses Jahr „verspätet“ auftreten!

Treten Sie ein in unseren Circus voller Überraschungen, sehen Sie in die Augen verspielter Clowns und atemberaubender Artisten.

Lassen Sie sich verzaubern von einer einmaligen Atmosphäre. Unsere Circus-Tribüne oder eine ganz edle Lounge bietet Ihnen dabei die besten Plätze.

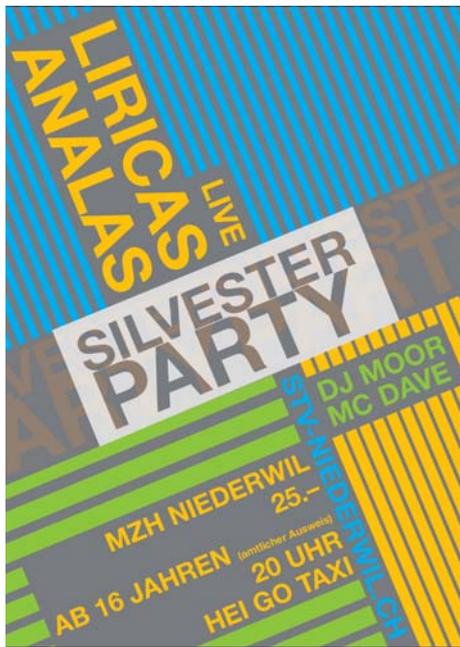
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unserer Gourmet-Küche. Geniessen Sie ein köstliches 3-Gang Galadinner, bevor wir Sie in eine Welt der Fantasie entführen.

Schweifen Sie an unserer Monti-Bar, im Circus-Stübli oder in der Bierschwemme ab in den Abend und freuen Sie sich schon jetzt auf diesen Ort, wo sich der Alltag so leicht vergessen lässt.

Die Circusfamilie wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2011.

Wir freuen uns auf Sie!

Platzreservation wird am 13. Dez. 2010 eröffnet. Infos laufend auf www.stv-niederwil.ch



Silvester Party mit Power!

Für Top-Stimmung ist auch dieses Jahr an der
SILVESTER-PARTY

in
NIEDERWIL

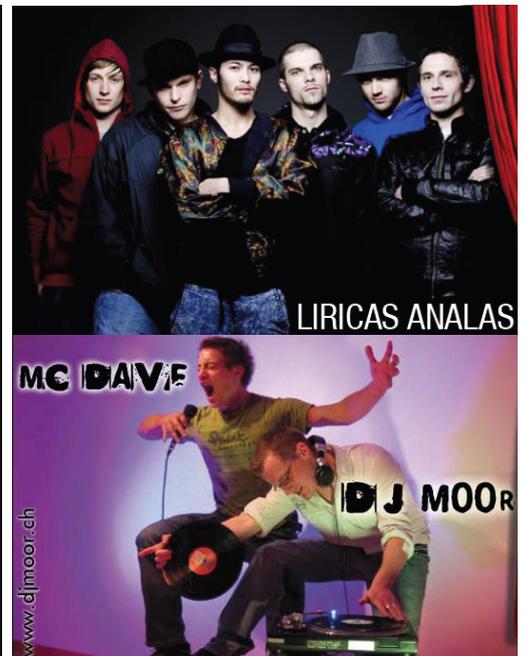
wieder gesorgt. Mit
LIRICAS ANALAS

und

MC DAVE und DC MOOR

wird der Jahreswechsel in bester Partylaune abgefeiert.

Weiter Infos laufend unter
www.stv-niederwil.ch



Impressum

Ausgabe Nr. 19November 2010

Redaktion.....Thomi Moor (tm)

Verfassersiehe jeweiliger Bericht

Herzlichen Dank allen Schreibenden!

Internet www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet. Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.

Nächster Newsletter April 2011

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an: kontakt@stv-niederwil.ch

Redaktionsschluss:
22. März 2011

Adressdaten

Stimmen deine Daten noch?

Adress-, Mail-, Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn und an

Fabienne Frei, Mitgliederdatenverwaltung, zustellen.

frei.fabienne@gmx.ch

Vielen Dank!

Unsere Jugend im neuen T-Shirt

